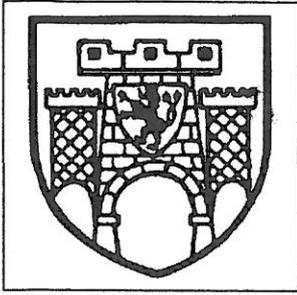


ANIFB 410081 2015

Anlage zu TOP 3



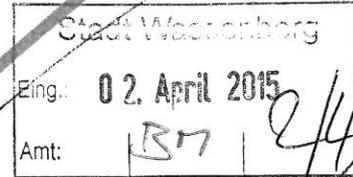
Heimatverein Wassenberg e.V.

gegründet 23. Oktober 1897

Vorsitzender: Sepp Becker, Sendesweg 20, 41849 Wassenberg
☎ 02432 7932 - Email: sepp.becker@gmx.de
www.heimatverein-wassenberg.de

Wassenberg, 2015-03-31

An den
Bürgermeister der Stadt Wassenberg
zur Weiterleitung an den Rat
Roermonder Straße
41849 Wassenberg



Benennung von Straßen und Plätzen etc. nach Persönlichkeiten, die sich um die Stadt Wassenberg verdient gemacht haben
Hier: Änderung von Fristsetzungen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren des Rates der Stadt Wassenberg!

Am 16.11.2000 wurde in der 10. Sitzung des Rates der Stadt Wassenberg beschlossen, dass Straßennamen nach Persönlichkeiten, die sich um die Stadt Wassenberg verdient gemacht haben, soweit der Todestag mehr als 40 Jahre zurück liegt.

Hiermit beantrage ich, dass diese Frist von 40 auf **3 Jahre** gesenkt wird.

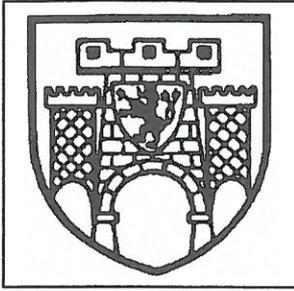
Begründung:

Straßen und Plätze in unserer Stadt sollten nach Persönlichkeiten benannt werden, die der Bevölkerung unserer Stadt noch in guter Erinnerung sind (z.B. Professor Heribert Heinrichs oder Hanns Heidemanns).

In Erwartung Ihrer Zustimmung verbleibe ich
mit freundlichem Gruß

Vorsitzender
des Heimatvereins Wassenberg e.V.

Anteige To 24



Heimatverein Wassenberg e.V.

gegründet 23. Oktober 1897

Vorsitzender: Sepp Becker, Sendesweg 20, 41849 Wassenberg

☎ 02432 7932 - Email: sepp.becker@gmx.de

www.heimatverein-wassenberg.de

30. September 2015, Wassenberg

An den
Bürgermeister der Stadt Wassenberg
zur Weiterleitung an den Rat
Roermonderstraße
41849 Wassenberg

Stadt Wassenberg	
Empf.: 01. Okt. 2015	
Amt: P4 2	4

Benennung von Straßen und Plätzen

Hier: Namensgebung im Umfeld der Gedenkstätte „Jüdisches Leben in Wassenberg“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wie ich Ihnen bereits telefonisch mitgeteilt habe, beantrage ich hiermit, den Parkplatzbereich an der Gedenkstätte als „**Synagogenplatz**“ und den oberen Querweg von der Synagogengasse in Richtung Burgstraße als „**Max-Graab-Weg**“ zu benennen.

Max Graab hat am 10.11.1938 im Zusammenhang mit der Progromnacht und dem Abbrennen der Wassenberger Synagoge Zivilcourage bewiesen, indem er durch Zurufe auf dieses abscheuliche Verbrechen hingewiesen hat. Dafür musste er sogar ins Gefängnis. Jetzt diesen Weg in der Nähe des Ortes des Geschehens nach ihm zu benennen wäre angebracht, um ihm auf diese Weise Respekt und Anerkennung zu erweisen und die Erinnerung an sein Tun wach zu halten.

In Erwartung, dass Sie und der Rat der Stadt Wassenberg meinem Vorschlag zustimmen, verbleibe ich mit freundlichem Gruß

Vorsitzender
des Heimatvereins Wassenberg e.V.

E 300967 m

N 5664989 m

Kreis Heinsberg
Stadt Wassenberg
Auszug aus dem Geodatenbestand
- Nur für den Dienstgebrauch -

HEINSBERG

Erstellt schie500, 28.01.2016, Maßstab 1 : 1.000

